

## Organisatorisches

### Veranstaltungsorte in Ihrer Gemeinde

Veranstalterinnen können sein

- Frauentreffs und örtliche Katholische Bildungswerke (an Orten ohne Frauentreff)
- Kfb-Gruppen
- Frauenberatungseinrichtungen
- Frauennetzwerke
- Überparteiliche Frauengruppen

Im Sinne einer guten Vernetzung empfehlen wir, Kooperationen mit mehreren Einrichtungen einzugehen.

### Hinweise zur Organisation

Die Veranstaltungen sind von der Stabsstelle für Frauenfragen und Chancengleichheit und vom Katholischen Bildungswerk Salzburg zusammen mit den ReferentInnen entwickelt worden, um Fortbildungen zu frauenspezifischen Themen in den verschiedenen Regionen anzubieten. Alle Angebote können einzeln oder als Veranstaltungsreihe gebucht werden.

Die Organisation (Raum, Pausengestaltung, ...) wird von den Veranstalterinnen vor Ort übernommen.

Werbemittel (Plakate, Handzettel) können kostenlos angefordert werden.

Allfällige Verpflegung und Kosten für Raummiete sind von den Partnerinnen vor Ort zu tragen.

### Wichtige Zusatzinformation

Aufgrund begrenzter Ressourcen gibt es für jede Veranstaltung ein festgelegtes Kontingent. Eine zeitgerechte Meldung ist erforderlich!

### Information und Anmeldung

Katholisches Bildungswerk Salzburg

Mag.<sup>a</sup> Edeltraud Zlanabitnig-Leeb

Tel. 0662 8047-7514, eMail: edeltraud.zlanabitnig-leeb@bildung.kirchen.net

oder

Stabsstelle für Frauenfragen und Chancengleichheit des Landes Salzburg

Dr.<sup>in</sup> Claudia Pichler

Tel. 0662 8042-4046, eMail: claudia.pichler@salzburg.gv.at

# Veranstaltungsangebote Frauen**LEBEN** in meiner Region

Jänner bis Dezember 2010

Frauen**LEBEN** mit Mitsprache  
Gemeindepolitik – wir machen mit!

Frauen**LEBEN** am Arbeitsmarkt der Zukunft  
Lebensqualität für Frauen und Männer

Frauen**LEBEN** mit Behinderungen  
Interessierte und betroffene Frauen im Gespräch

Frauen**LEBEN** im Umbruch  
Lebensphasen der Veränderung

## Vielfalt: Frauen**LEBEN**

*Ein Frauenleben zieht sich über viele Bruchstellen, unterschiedliche Lebensphasen und alle Lebensbereiche – es gibt eine bunte Palette an Themen, die ein Frauenleben ausmachen.*

*Im Jahr 2010 feiert die Stabsstelle für Frauenfragen & Chancengleichheit des Landes Salzburg ihr 20jähriges Bestehen. 20 Jahre institutionelle Frauenpolitik und die langjährige und erfolgreiche Kooperation zwischen dem Katholischen Bildungswerk und dem „Frauenbüro“ nehmen wir gerne zum Anlass, um dort und da für Salzburgs Frauen eine Extra-Portion Information, Diskussion und Vernetzung zu ermöglichen.*

*Mit dem Angebot „FrauenLeben in meiner Region“ wollen wir eine kleine Auswahl aus dem farbenfrohen Mosaik eines Frauenlebens in Ihre Region bringen.*

*Wir wünschen allen TeilnehmerInnen bereichernde und informative Stunden!*

Dr.<sup>in</sup> Claudia Pichler  
Stabsstelle für Frauenfragen & Chancengleichheit des Landes Salzburg

Mag.<sup>a</sup> Edeltraud Zlanabitzig-Leeb  
Katholisches Bildungswerk Salzburg  
Bereich Frauenbildung

## ▮ Frauen**LEBEN** mit Mitsprache

Gemeindepolitik – wir machen mit!

In „meiner Gemeinde“ werden Entscheidungen getroffen, die besonders große Bedeutung für die Lebensqualität von Alt und Jung, Menschen mit Behinderung, Frauen, Männer, Jugendlicher, Kinder ... von uns allen haben. Ob es um City-Bus, Gemeindebibliothek, Kinderbetreuung oder SeniorInnen-Betreuung geht - die Liste ist lang!

In dieser Veranstaltung sollen Kompetenzen und Informationen darüber vermittelt werden, wie Gemeindepolitik funktioniert. Wie kann ich an Entscheidungsprozessen mitwirken? Wie werde ich gehört? Gemeinsam werden Themen bearbeitet, die aus Sicht von Frauen in ihrer Gemeinde wichtig sind. Besonderes Augenmerk liegt hier auf den Möglichkeiten der Umsetzung. Wir wollen die Wege zum Mitmachen aufzeigen! Dieses Angebot richtet sich an politisch interessierte Frauen, die an Themen und Entscheidungen in ihrer Gemeinde mitwirken wollen und findet in Form eines Workshops (ca.3 Stunden) statt.

**Referentinnen: Mag.<sup>a</sup> Andrea Schindler-Perner**, Regionalmanagerin für Arbeit und Chancengleichheit im Regionalverband Lungau; Obfrau Lungauer Frauen-netzwerk, <http://www.lungauerfrauennetzwerk.at> **oder** **Susanne Hirschbichler**, ehemalige, langjährige Leiterin des Mittersiller Frauentreffs, Referentin für Frauenbildung i.A., Stadträtin der Stadtgemeinde Mittersill  
*Hinweis: Die Einbindung lokaler und/oder regionaler Politikerinnen wird empfohlen!*

## ▮ Frauen**LEBEN** am Arbeitsmarkt der Zukunft

Lebensqualität für Frauen und Männer

Arbeitswelten und Arbeitsmärkte sind einem ständigen Wandel unterworfen. Dabei nehmen Tempo und Unüberschaubarkeit ebenso zu wie neue Begrifflichkeiten. Traditionelle Beschäftigungsverhältnisse verlieren an Bedeutung.

Was ist unter dem Begriff Arbeit heute zu verstehen? Wie sind Frauen und Männer von den Veränderungen in unserer Arbeits- und Wirtschaftswelt derzeit betroffen? Welche neuen Möglichkeiten tun sich auf? Welche Qualifikationen erfordert der Arbeitsmarkt der Zukunft? Wie können neue Arbeitsmodelle unser Leben und unsere Lebensentwürfe in Zukunft beeinflussen? (Wie) lässt sich Lebensqualität mit weniger Erwerbsarbeit realisieren? Wie gelingt eine faire Verteilung aller Arbeiten zwischen den Geschlechtern?

Dieses Angebot – ein Impulsvortrag mit anschließender Diskussion – richtet sich an interessierte Frauen und Männer in der Gemeinde, MultiplikatorInnen (ArbeitgeberInnen, PolitikerInnen)

**ReferentInnen: Mag. Hans Holzinger**, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, [www.jungk-bibliothek.at](http://www.jungk-bibliothek.at) **und** **Mag.<sup>a</sup> Christine Sonntag**, Internationales Forschungszentrum für soziale und ethische Fragen, [www.ifz-salzburg.at](http://www.ifz-salzburg.at)

## ▮ Frauen**LEBEN** mit Behinderungen

Interessierte und betroffene Frauen im Gespräch

Frauen und Mädchen mit Behinderung(en) haben besondere Bedürfnisse, um ihr Leben im privaten wie im beruflichen meistern zu können. Dabei geht es auch um die Frage: Was erkennen wir als Behinderung? Körperliche und psychische Beeinträchtigung werden unterschiedlich erlebt und wahrgenommen. Daher soll in dieser Veranstaltung Sensibilisierung und Information zu den Lebenswirklichkeiten und Bedürfnissen von Frauen mit Behinderungen im Vordergrund stehen.

Das geht vom Bewusstsein von Wertung und Entwertung unserer Sprache bis zur Barrierefreiheit in der eigenen Gemeinde und im Lebensumfeld behinderter Menschen.

Dieses Angebot richtet sich an betroffene und interessierte Frauen mit und ohne Behinderungen und fin-

det in Form eines Impulsvortrags mit Diskussion und Austausch statt (Dauer ca. 3 Stunden).

**Referentin: Teresa Lugstein**, Expertin zum Thema „Frauen und Mädchen mit Behinderung“, Mädchenbeauftragte des Landes Salzburg, <http://www.akzente.net/make-it.15.0.html>

## ▮ Frauen**LEBEN** im Umbruch

Für Frauen in Lebensphasen der Veränderung

Frauen sind während ihres Lebens mit vielen Phasen der Veränderung konfrontiert: Ausbildung, Einstieg in den Berufsalltag, Schwangerschaft und Geburt, Kindererziehung sowie berufliche Neuorientierung sind nur einige der großen Herausforderungen. Diese Lebensphasen und Umbrüche sind wichtige Zeiten der persönlichen Findung und Entwicklung. Mit zunehmendem Alter werden zudem Begrenzungen im eigenen Leben spürbarer und nicht mehr alle Lebenspläne können umgesetzt werden. Was aber wächst Frauen an neuer Lebenskraft und Leichtigkeit zu? Wie wichtig sind soziale Netzwerke und Solidarität unter Frauen?

Wie wichtig die Gestaltung von Umbruchphasen vor allem für Frauen ist, was Frauen gewinnen können, wenn sie sich genau in diesen Zwischenzeiten Zeit lassen können um neue Lebensperspektiven zu entwickeln, werden wir bei dieser Veranstaltung hören und diskutieren.

Diese Veranstaltung bietet ein Impulsreferat mit anschließendem Gespräch und richtet sich an Frauen jeden Lebensalters.

Hinweis: Als Abschluss der Veranstaltung kann der Film: „Herbstzeitlosen“ gezeigt werden.

**Referentin: Renate Gstür-Arming**, Psychotherapeutin, Salzburg